

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

45ter
Jahrgang.



N^o 19.

1847.

Ratibor, Sonnabend den 6. März.

Beruf eines Familien-Vaters an Familien- Väter und Vormünder!

Die Eröffnung eines Privat-Instituts zur Ausbildung
von Erzieherinnen und Lehrerinnen in Schlesien
betreffend.

(Eingefendet.)

Wer die Sorgen eines Familienvaters kennt, der die Zukunft der einzelnen Glieder seiner Familie durch Erwerben eines reichen, tiefen, nicht oberflächlichen Wissens derselben möglichst zu sichern bemühet ist, der wird in einer Privat-Anstalt, wie solche endlich auch in Schlesien errichtet werden soll, die Garantie schwerlich finden, denn dazu gehören mehr Mittel, als solche im Wege eines Privat-Unternehmens erreicht werden können.

Es ist uns Deutschen leider einmal eigen, daß wir das uns im Vaterlande, sogar in der Nähe vom Staate gebotene Vortreffliche, nicht sehen, nicht hören, nicht gehörig würdigen. Ich halte es für eine schuldige Pflicht, alle Vormünder, besonders alle Familienväter auf die zu Posen befindliche, als Muster dienende, vortreffliche königliche Bildungs-Anstalt für Erzieherinnen und Lehrerinnen aufmerksam zu machen. Dort ist eine königliche höhere Töchterschule (Louisen-Schule), an der eine gehörige Anzahl gewählter königlicher Professoren, auch eine Lehrerin (Französin) angestellt sind; dort ist in weiterer Ausdehnung eben diese königliche Bildungs-Anstalt für Erzieherinnen und Lehrerinnen im weitesten Sinne, welche unter der vortrefflichen Direction des Herrn Dr. Barth bereits solche vortreffliche, allgemein anerkannte Resultate gewährt, daß alle Die-

nigen, denen es möglich war, dies kennen zu lernen, der ganzen Anstalt sowohl, als auch jedem daran im Segen wirkenden Mitgliede, die innigste Achtung gezollt und mit herzlichem Dank anerkannt wird.

Wöchte diese königliche Anstalt, in der bereits mehrere junge Damen aus Schlesien ihre höchstbefriedigende Ausbildung erlangt haben, immer mehr bekannt und dankbar benutzt werden! Dort werden junge Damen, die von einer höhern Töchterschule mit den besten Zeugnissen entlassen sind, nur nach abgelegtem Examen aufgenommen, die dann unter Aufsicht und Leitung der Herren Professoren eben an der Louisen-Schule Unterricht ertheilen, und zu ihrer bestimmten Zeit müssen die Zöglinge mehrere Examina selbst abhalten, und selbst vor der dazu bestimmten königlichen Commission ablegen.

Für mittellose Familien ist dankbar zu beachten, daß dort auch bereits Stipendien zu erlangen sind, ja mir ist bekannt, daß auch Ihre Majestät die Königin ein junges talentvolles Mädchen auf Allerhöchst Ihre Kosten dort ausbilden läßt, was doch ein Beweis der Anerkennung, der Vortrefflichkeit der Anstalt ist.

Ein Oberschlesier. S.

Notizen.

Wer das Licht nicht im Herzen hat, dem sind Erd' und Himmel unfruchtbar; denn das Licht des Verstandes allein ist ohne erzeugende Wärme.

Jeder Mensch bringt mit seiner Geburt eine Ewigkeit mit, die vor ihm war: von ihr soll er lernen; jeder Mensch hinterläßt eine Ewigkeit, und er soll gesorgt haben, daß sie von ihm lernen könne.

Was der Sittlichkeit entbehrt, verleugnet die Gottheit, und was die Gottheit verleugnet, kann von Niemand ohne Selbstvernichtung gefördert werden.

Lokales.

Personal = Veränderungen

bei dem Königlichen Oberlandes-Gericht von Oberschlesien.

Ernannt:

1. Der Oberlandesgerichts-Referendarius Willmet zum Assessor beim Gerichtsamt Kuchelna.
2. Der Sekretär Neugebauer interimistisch zum Land- und Stadtgerichts-Sekretär beim Land- und Stadtgericht Ratibor.
3. Der Aktuar Bardke interimistisch zum Sekretär beim Land- und Stadtgericht Ratibor.
4. Der Aktuar Röther interimistisch zum Aktuar, Salariens- und Deposital-Kassen-Verwaltern beim Land- und Stadtgericht zu Peiskretscham.
5. Der Oberlandesgerichts-Auskultator Bernhard interimistisch zum Sekretär beim Landgericht zu Kupp.
6. Der Land- und Stadtgerichts-Kanzlist Schön interimistisch zum Aktuar beim Land- und Stadtgericht Ober-Ologau.
7. Der Hülfssekretär Malchazik interimistisch zum Boten und Exekutor beim Landgericht zu Kupp.
8. Der Hülfssekretär Müller interimistisch zum Boten und Exekutor beim Land- und Stadtgericht zu Gleiwitz.
9. Der Hülfssekretär Holley interimistisch zum Boten und Exekutor beim Land- und Stadtgericht zu Ober-Ologau.
10. Der Hülfssekretär Walter interimistisch zum Gerichtsdienere und Exekutor beim Stadtgericht zu Bauerwitz.
11. Der Hülfssekretär Tattlich interimistisch zum Boten und Exekutor beim Land- und Stadtgericht zu Rybnik.

Abgegangen:

Der Bote und Exekutor Siegmund bei dem Land- und Stadtgericht zu Peiskretscham.

Nachweisung der erwählten, bestätigten und vereidigten Schiedsmänner.

1. Der Müller Gach zu Reinsdorf, Coseler Kr. für Reinsdorf.
2. Der Rentmeister Dschewsky zu Obersch, Ratiborer Kreises, für Obersch, Schlausewitz, Klebsch, Schreibersdorf und Wrbkau.
3. Der Schullehrer Barczik zu Nieder-Marklowitz, Rybniker Kreises, für Nieder- und Ober-Marklowitz.
4. Der Bürgermeister Reichert zu Rosenberg für die Stadt Rosenberg.
5. Der Hüttenmeister Lange zu Friedrichshütte, Beuthener Kr., für Borschowitz, Friedrichshütte, Lassowitz, Plassogna, Rybna und Sowitz.

Kirchen-Nachrichten der Stadt Ratibor.

Katholische Pfarrgemeinde.

Geburten:

Den 8. Februar 1847 dem Schuhmacher Josef Albricht eine T., Anna Helena Maria.

Den 10. dem Fleischermeister C. Sofina eine T., Maria Clara.

Den 11. dem Buchbinder J. Onderka e. S., Victor Valentin.

Codesfälle:

Den 15. Februar Zimmermeister Jos. Seidel, an Lungenlähmung, 64 J. alt.

Den 18. Wilhelmine vereh. Soban, an Altersschwäche, 74 Jahr alt.

Den 19. Benedikte Catharina, Tochter des Cerys-Verw. Benzygki, an Lungenschwindsucht, 21 J.

Den 19. Catharina verw. Weber Brada am Schlag, 65 J. alt.

Evangelische Pfarrgemeinde.

Geburten:

Den 6. Februar dem Kriminalaktuar und Premierlieutenant a. D. Heller e. S.

Den 12. dem Gymnasiallehrer Reichardt e. S.

Den 13. dem Lokomotivführer Sommer e. S.

Den 21. dem Maschinenbauer Otto e. S.

Den 23. der unverehel. Friederice Behrmann e. S.

Todesfälle:

Den 14. Februar der Hutmacher Andreas Nüben, an Schürache, 62 J.

Den 14. des Amtmann Kreyser F., Herrn. Wilh. Charlotte Anna, an Krämpfen, 4 M.

Den 20. des Schmieds Pyche zu Altdorf S. Julius, an Krämpfen, 5 J. 11 M. 10 T.

Den 19. des Tagearbeiters Weigel in Ostrog F., Euphemia Anna, an Abzehrung, 6 M.

Den 22. des Pferdeschäfers Kremser in Bojanow Jwil Lingsohn Friedrich Wilhelm, an Krämpfen, 6 M.

Markt-Preis der Stadt Ratibor:

vom 4. März 1847.

Weizen: der Preuß. Scheffel 2 rthr. 10 sgr. 2 pf. bis 3 rthr. 12 sgr. 6 pf.
 Roggen: der Preuß. Scheffel 2 rthr. 18 sgr. 9 pf. bis 2 rthr. 25 sgr. 2 pf.
 Gerste: der Preuß. Scheffel 1 rthr. 22 sgr. 6 pf. bis 2 rthr. 10 sgr.
 Erbsen: der Preuß. Scheffel 2 rthr. 18 sgr. 6 pf. bis 3 rthr. 1 sgr. 2 pf.
 Hafer: der Preuß. Scheffel 1 rthr. 6 sgr. 2 pf. bis 1 rthr. 8 sgr. 6 pf.
 Stroh: das Schock 4 rthr.
 Heu: der Centner 18 bis 22 sgr.
 Butter: das Quart 14 bis 16 sgr.
 Eier: 5 bis 6 St. für 1 sgr.

Verlag und Redaction von F. Hirt.

Druck von Bögger's Erben.

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag der Pfandverleiher Kreutzschen Erben sollen die als verfallen anzusehenden Pfandgegenstände öffentlich am 10. Mai c., von früh 8 Uhr ab in unserem Terminzimmer Nr. 1 meistbietend verkauft werden.

Der Zuschlag und die Uebergabe der in Gold- und Silbersachen, Schaustücken, Uhren, Gewehren, Kleidungsstücken, Tisch- und Bettzeug, Leibwäsche und anderer Effecten erfolgt nur gegen sofortige Erlegung des Meistgebots.

Alle diejenigen, deren Pfänder hiernach seit länger als 6 Monaten liegen und verfallen sind, werden aufgefordert, solche noch vor dem Verkaufs-Termin einzulösen, oder wenn sie gegen die eingegangene Schuldverbindlichkeit gegründete Einwendungen zu haben vermeinen, diese dem unterzeichneten Gericht anzuzeigen, indem sonst mit dem Verkauf der Pfandsache verfahren, der Pfandgläubiger befriedigt, der etwaige Ueberseßuß aber an die hiesige Armenkassa abgeliefert und Niemand ferner mit Einwendungen gegen die eingegangene Pfandschuld gehört werden wird.

Ratibor den 7. Februar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.



Diejenigen, welche Bücher aus der Leihbibliothek des königlichen Gymnasiums geliehen haben, werden hiermit höflich, aber dringend gebeten, dieselben recht bald an mich, den Unterzeichneten, der Revision wegen, zurückzugeben. Zwar habe ich dieselbe Bitte schon im vorigen Jahre gethan, allein sie ist fast ganz unberücksichtigt geblieben. In der That, ich fange an, es zu bedauern, den Wünschen Anderer in dieser Beziehung stets so bereitwillig nachgekommen zu sein, da ich für diese Bücher verantwortlich bin und dieselben, wenn ich sie wirklich nicht zurückverhalten sollte, aus eignen Mitteln bezahlen muß.

Ratibor den 5. März 1847.

König,

Oberlehrer am Gymnasium.

Heute Sonnabend den 6. März 1847

Deklamatorisch-musikalische Abendunterhaltung im Prinz von Preußen.

Das Programm enthalten die ausgegebenen Zettel. Billets zu 7½ Egr. sind bis Abends 6 Uhr bei Herrn Konditor Freund und von da ab an der Kasse zu haben. Anfang 7 Uhr.

Ein hochgeehrtes Publikum ladet zur gütigen Theilnahme ganz ergebenst ein.

M. Löhn.

Sonntag am 7. März

Konzert

von der Kapelle des H. Labus im Saale des Prinz von Preußen. Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Sgr.

800 Nthr. sind gegen pupillare Sicherheit und 5 Procent Zinsen, im ganzen oder auch getheilt, sofort zu vergeben. Von wem? — sagt die Expedition dieses Blattes.

In meinem auf der Zwingerstraße belegenen Wohnhause ist von Johanni v. J. ab der Mittelstock, bestehend aus 8 Piecen nebst Zubehör und einem Gärtchen zu vermieten.

F. Seidel.

Vor dem großen Thore ist eine Stube nebst Zubehör zu vermieten und Ostern zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt S. Rozlowsky in der Königerschen Weinhandlung.

In der Hirt'schen Buchhandlung in Ratibor wird Bestellung angenommen auf:

50 Mittel gegen böse Gläubiger, oder:

Borgen macht Sorgen.

Humoristische Skizzen aus dem Leben von Nifanor I.

Mit mindestens 130 Originalholzschnitten nach

E. Reinhardt.

Erscheint in 10 monatlichen Hefungen und kostet jede derselben 10 Egr.

Diverse lithographirte Contobücher,

Notizbücher à 10 *Sgr.* für jeden Tag des Jahres, neue Sendung der beliebtesten Sorten Feinh. Stahlfedern, Hamburger Federkielen und beste rothe und bunte Siegel-lacke, empfang und offerirt

die Schreibmaterialien, und Kurz-
waaren-Handlung des

J. Sachs,
Oderstr.

2 Erbst-Obstwein à 25 *Rthlr.*
sind zu verkaufen. Wo? — ist zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Auf dem Dominio Pohlom bei Los-lau liegen mehrere Hundert Sack vorzüglich schöner podelischer Sommerhafer zum Verkauf.

Auf ein zu Gienaskowitz belegenes, ge-richtlich auf 13348 *Rthlr.* 20 *Egr.* ge-schätztes Grundstück wird ein Kapital von 4500 *Rthlr.* zur ersten Hypothek gesucht. Auskunft giebt die Expedition d. Bl.

So eben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in Breslau und Ratibor durch Ferdinand Hirt:

Reform-Zeitung.
Organ für den Fort-schritt im Judenthum.
Redigirt unter Mitwirkung der Genossen-schaft für Reform im Judenthum
von

M. Nebenstein.

Nr. 1. Monat Januar. Monatlich er-scheinen zwei Bogen in Folio. Alle kö-niglichen Post-Aemter nehmen Bestellungen an. Preis vierteljährlich 10 *Egr.*

Was ist geschehen?

und

Was ist zu thun?

Eine Ansprache an die Gleichgesinnten un-ter feinen Glaubensgenossen.

Von

Dr. C. Stern.

Preis 6 *Egr.*

Berlin. Expedition der Reform-Zeitung.
(Cohn und Comp.)

Unsere nicht nur in fast allen Ländern des europäischen Continents, sondern auch bereits in den vereinigten Freistaaten von Nordamerika und Mexiko rühmlichst bekannten, von den Berliner und mehreren andern Medizinalbehörden, so wie von den englischen Chemikern Corfield und Abbot in Birmingham geprüften **verbesserten Rheumatismus-Ableiter**, genannt orientalische Rheumatismus-Amulets à Stück mit vollständiger Gebrauchs-Anweisung 10 *Sgr.*, stärkere 15 *Sgr.* gegen **chro-nische und akute Rheumatismen, nervöse Uebel, Sicht und Congestionen**, als:

„Kopf-, Hand-, Knie- und Fußgicht, Gesicht-, Hals- und Zahnschmerzen, Augenfluß, Ohrenschmerzen, Gehörlosigkeit, Taufen und Brausen in den Oh-ren, Brust-, Rücken- und Lendenweh, Gliederreißen, Krämpfe, Lähmungen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, Gesichtsröthe und andere Entzündungen u. s. w.“
sind in **Ratibor** nur **allein** echt bei

Herrn Julius Berthold,
Oderstraße, im Hause des Seilermeister Herrn Zeter,
zu haben.

Endstehendes möge statt aller Anpreisungen als Beleg für die Gebiegenheit unse-rer verbesserten Rheumatismus-Ableiter dienen.

Wilh. Mayer & Comp. in Breslau.

Vor längerer Zeit wurde ich von heftigen rheumatischen Schmerzen im linken Fußge-lenk heimgesucht, angewandter ärztlicher Hülfe und der sorgsamsten Schonung und Pflege gelang es, mich nach 3 Wochen so weit herzustellen, daß ich den kranken Fuß wieder ge-brauchen und ausgehen konnte. Vor Kurzem stellte sich dasselbe Uebel, an der gleichen Stelle wieder ein, ich entnahm deshalb bei Herrn J. Ehrig in Eilenburg einen Rheuma-tismus-Ableiter, aus der Fabrik der Herrn Mayer u. Comp. in Breslau für 10 *Egr.*, be-festigte denselben auf der leidenden Stelle, fühlte nach 4 bis 5 Stunden schon einige Lin-derung und war nach etwa 16 Stunden so vollkommen von allem Schmerz befreit, daß ich das Amulet wieder ablegen konnte. Wenn ich mich nun auch bisher täglich der Kälte oder Nässe aussetzen hatte, so ist doch das Uebel bis jetzt nicht zurückgekehrt.

Schloß Hohenprießnitz bei Eilenburg, den 22. December 1846.

Heinrich Alexander Tartsch,
Gräfl. Hohentalscher Secretär.

Literarische Neuigkeiten

zu haben in der Hirt'schen Buchhandlung in Ratibor (am Markt im Doms-
schen Hause):

Bauer, Dr. C., das Christenthum der Apostel, das ist die mit dem Christen-thum theils übereinstimmende, theils von ihm abweichende eigenthümliche Auffassung und Darstellung des Christenthums durch die Apostel. 1847. 2 *Rthlr.*

Bechstein, Handbuch der Körpermessung. Ein praktisches Handbuch für Zimmer-leute, Tischler, Forstverwalter, Bauverwalter und Landwirthe, Böttcher u. 7 *Egr.* 6 *Vf.*

Eisentroh, Dr. D., vermutliche Witterung des Jahres 1847, berechnet im November 1846. 2 *Egr.*

Giller, F. C., Gebete für Kinder. 1847. 4 *Egr.*

Egnitz, Dr. C., dreißig Bücher von der Landwirthschaft; ein encyclopädisches Handbuch für gebildete Landwirthe, Staatsbeamte, Kameralisten und alle Diejenigen, welche an der heutigen Entwicklung dieses Gewerbes Antheil nehmen, so wie zum Gebrauche bei akademischen Vorlesungen. 1. Band. 1847. 2 *Rthlr.* 10 *Egr.*

Töpffer's sämmtliche Werke. Herausgegeben von Heyne. 1. Band. 1847. 10 *Egr.*

Mager, A., die Verordnung über den Mandats-, den summarischen und den Pa-gatellprozeß vom 1. Juni 1833, ihre Ergänzung durch Gesetzgebung und Wissenschaft und die Verordnung über das Verfahren in Civilprozeßen vom 21. Juli 1846. 1847. 10 *Egr.*

Die zur Aufnahme in dieses Blatt bestimmten Inserate werden von der Expedition desselben (am Markt, im Lokal der Hirt'schen Buchhandlung) spätestens an jedem Dienstag und Freitag bis 12 Uhr Mittags erbeten.